

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/121

12.4.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 25.3. - 31.3.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 13. Woche des Jahres 1951 (25.3.-31.3.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Es ist in dieser Woche eine weitere Erhöhung der Erkrankungsziffer festzustellen, trotzdem wird aber der Stand der entsprechenden Woche 1950 nicht erreicht.

Scharlach: Nachdem die Zahl der Scharlach-Neuerkrankungen in der Vorwoche einen erheblichen Rückgang aufwies, ist sie in der Berichtswoche wiederum ziemlich stark angestiegen.

Alle Länder, mit Ausnahme von Württemberg-Baden und Baden, berichten von einer größeren Verbreitung dieser Krankheit. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres war allerdings noch beträchtlich höher.

Keuchhusten: Der Rückgang, welcher bei dieser Krankheit seit der siebenten Woche zu beobachten war, ist in dieser Woche zum Stillstand gekommen, bzw. die Zahl der Krankheitsfälle hat sich im Verhältnis zur Vorwoche in einigen Ländern leicht erhöht. Dieser geringe Krankheitsanstieg ist vor allem in Nordrhein-Westfalen und Hessen zu beobachten, dagegen bei den anderen Ländern weiter ein leichter Rückgang festzustellen war. Der Stand der 13. Woche 1950 wies mehr Erkrankungsfälle aus.

Masern: Die Zahl der gemeldeten Erkrankungsfälle ist im Verhältnis zur Vorwoche in fast allen Berichtsländern, mit Ausnahme von Bayern und den Ländern der französischen Zone, die gleiche. In Bayern wurde die Krankheitszahl der Vorwoche fast erreicht. In der 13. Berichtswoche des Vorjahres gab es kaum ein Viertel der Erkrankungsfälle.

b.w.

Unterleibstypus: Die Erkrankungszahl hat sich in der Berichtswoche leicht erhöht, liegt aber noch wesentlich unter der der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Ruhr: Die Zahl der Ruhrerkrankungen ist im Verhältnis zur Vorwoche ziemlich hoch.

Grippe: Die seit Wochen fallende Tendenz hat sich in der Berichtswoche fortgesetzt und der Stand der neuen Fälle liegt um die Hälfte niedriger als in der Vorwoche. In der entsprechenden Vorjahreswoche wurden mehr als neunmal so viel Erkrankungsfälle gemeldet.

Trachom: Schleswig-Holstein berichtet von einem Fall.

Tularämie: Schleswig-Holstein und Württemberg-Baden melden je eine Erkrankung.

Queenslandfieber: Württemberg-Baden verzeichnet 9 Fälle.

Weil'sche Krankheit: Nordrhein-Westfalen gibt 3 Neuerkrankungen bekannt.

Papageienkrankheit: Bremen stellt in der Berichtswoche einen Fall fest.

Die höheren Zahlen bei den meisten Krankheiten in dieser Woche werden zum Teil auf vollständigere Meldung gegenüber der vergangenen Osterwoche zurückzuführen sein.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 13. Woche vom 25.3. bis 31.3.1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	21	34	27	88	1	1	-	5	5	1	6
Hamburg	9	44	41	.	1	-	-	2	1	2	1
Niedersachsen	81	172	64	.	3	1	-	10	6	7	-
Nordrhein-Westfalen	226	298	150	68	4	-	-	11	11	1	-
Bremen	6	14	3	.	1	-	-	1	1	3	-
Hessen	30	110	114	67	5	-	-	1	1	2	1
Württemberg-Baden	26	93	89	112	3	1	-	1	-	1	-
Bayern	75	192	141	1 000	6	-	2	8	5	3	3
Rheinland-Pfalz	36	56	8	35	3	-	-	1	-	-	-
Baden	18	15	18	88	1	1	-	1	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	3	27	40	62	1	-	1	-	12	-	-
<u>B u n d e s g e b i e t</u>											
Neuerkrankungen insg.											
13. Woche 1951	531	1 055	695	1 520	29	4	3	41	42	20	11
13. Woche 1950	741	1 420	803	360	20	5	6	62	51	6	5
je 100 000 d.Bevolkg. ¹⁾											
13. Woche 1951	1,11	2,20	1,45	3,90	0,06	0,01	0,01	0,09	0,09	0,04	0,02
13. Woche 1950	1,54	2,96	1,67	0,93	0,04	0,01	0,01	0,13	0,11	0,01	0,01

Land- Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria	Bang' sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	33	18	-	-	3	-	2	-	-	4	11
Hamburg	52	11	1	.	4	-	-	-	-	6	1
Niedersachsen	98	79	-	40	24	-	5	-	1	6	15
Nordrhein-Westfalen	265	146	-	-	23	1	8	-	-	19	8
Bremen	32	6	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	153	33	.	185	.	2	-	-	-	20	5
Württemberg-Baden	92	48	.	42	.	-	-	-	2	-	-
Bayern	88	61	-	156	.	1	-	-	1	14	78
Rheinland-Pfalz	29	24	-	-	.	-	1	-	-	1	2
Baden	15	6	-	.	.	-	-	-	-	1	.
Württemberg-Hohenzollern	17	6	.	-	.	1	-	-	-	.	-
<u>B u n d e s g e b i e t</u>											
Neuerkrankungen insg.											
13. Woche 1951	874	438	1	423	54	5	16	-	4	71	120
13. Woche 1950	1 426	897	2	3 846	126	7	12	3	5	146	216
je 100 000 d.Bevolkg. ¹⁾											
13. Woche 1951	1,82	0,91	0,00	0,95	0,22	0,04	0,14	-	0,01	0,15	0,26
13. Woche 1950	2,97	1,87	0,01	8,63	0,52	0,06	0,10	0,01	0,01	0,32	0,47

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.